

WWW.LITERATUR-GARAGE.DE



# LITERATUR

# GARAGE

LITERATUR FÄNGT BEIM  
PAPPBILDERBUCH AN

Ein Interview mit Helmut  
Spanner, der Bücher für  
Kleinkinder geprägt hat

EINE JUGEND UNTER  
WÖLFEN UND AFFEN

Rudyard Kiplings  
Dschungelbuch im  
modernen Gewand

DAS MAGAZIN RUND UMS BUCH

02/16



# EIN BISSCHEN MEHR ACHTSAMKEIT



**G**erne meide ich die Fußgängerzonen der Metropolen. Drängeleien, Schubserien und sogar Rempelen sind hier an der Tagesordnung. Niemand mag das. Der Grund dafür ist weniger die Enge als die Ignoranz und mangelhafte Wahrnehmung der Menschen. Oftmals kann ich nur noch über diese geringe Aufmerksamkeit staunen.

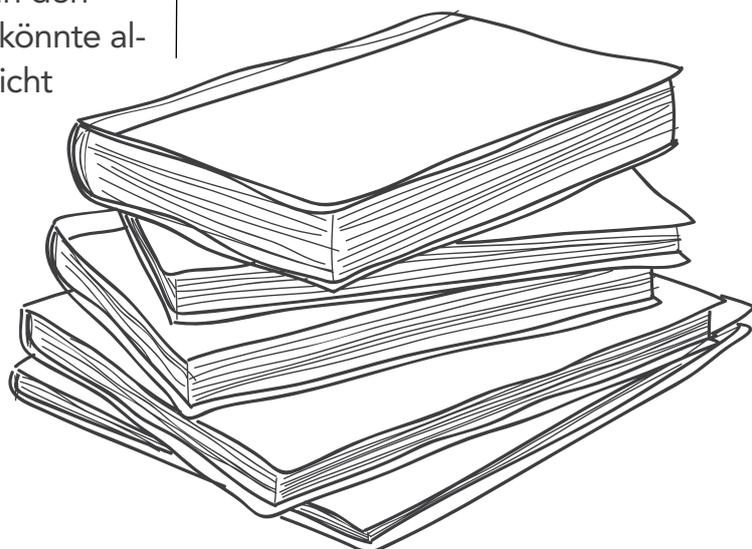
Letztlich ist es deshalb kein Wunder, dass so vielen Menschen die Empathie für ihre Mitmenschen fehlt. Sie sind zu sehr mit sich selbst beschäftigt, als dass sie noch auf andere achten könnten. Kein Wunder, dass sie so wenig vom Leben verstehen; dass es ihnen nicht gelingt, sich in den anderen hineinzusetzen. Das könnte alles ganz gleich sein, wenn dies nicht auch schlimme gesellschaftliche Folgen hätte. Denn so wenig es dem Unachtsamen gelingt, andere zu achten, gelingt es ihm eben auch nicht, sich in andere hineinzusetzen. Statt sich etwa in das Leid von Flüchtlingen zu versetzen,

wird von „Wirtschaftsschmarotzern“ gesprochen. Und was Letzteres bedeutet, ist dem Unachtsamen auch nicht klar. Schon die ersten Menschen, die von Afrika nach Asien flohen, waren wirtschaftlich motiviert und nicht politisch. Schließlich wollten sie nicht verhungern. Wäre ihnen das nicht gelungen, gäbe es uns heute nicht. So ging es hunderttausende von Jahren.

Es ist das Verdienst vieler Autoren und Verlage, uns auf brennende Themen nicht nur hinzuweisen, sondern uns auch tiefen Einblick in die Umstände zu geben. Sie helfen uns, den Blick zu schulen, aufmerksamer zu sein und Empathie zu lernen. Auch das leistet Literatur. Vielen Dank dafür!

In diesem Sinne haben wir auch diesmal viele interessante Bücher für Sie gelesen und vorgestellt. Ich wünsche Ihnen viel Freude damit.

**Gernot Körner**  
Chefredakteur, Literatur Garage



**2 LITERATUR FÄNGT BEIM PAPPBILDERBUCH AN**

Ein Interview mit Helmut Spanner, der Bücher für Kleinkinder geprägt hat wie kaum ein anderer

**11 ÜBERLEBENSHANDBUCH FÜR LEHRER UND ALLE, DIE ES WERDEN WOLLEN**

Frau Freitags viertes Buch liefert neben guter Unterhaltung auch handfeste Tipps

**14 GEBT MIR DEN DRITTEN BAND!!!**

Der zweite Band der Changers-Reihe macht Lust auf mehr

**17 DIE SUCHE NACH DEM LAND DER DICHTER UND DENKER**

Der Heimatbegriff verbindet Persönliches und Kulturelles

**19 VON DEN FALLGRUBEN IM NETZ**

Thomas Feibel macht die Jugend fit fürs Netz und überzeugt auch Lesemuffel

**22 EINE JUGEND UNTER WÖLFEN UND AFFEN**

Rudyard Kiplings Dschungelbuch im modernen Gewand

**24 DIE GRÖSSTE LIEBESGESCHICHTE FÜR KINDER GUT VERPACKT**

Shakespeares bekanntestes Werk neu erzählt für Jung und Alt

**27 WENN SAGEN ZUM LEBEN ERWACHEN**

Neue spannende Lektüre für Grundschul Kinder von Dorothea Flechsig

**29 STARKE GEFÜHLE ZWEIER RUCKSACKREISENDER – IN KLEINBUCHSTABEN**

Im Geiste Jack Kerouacs reisen Etgetons Rucksackkometen

**31 DIE SCHWIERIGSTEN FRAGEN AUS OXFORD UND CAMBRIDGE**

Ungewöhnliche Bewerbungsfragen von John Farndon unterhaltsam beantwortet

**33 BRUTALER KÄMPFER ODER POP-IKONE?**

Auf den Spuren einer modernen Legende – das Leben Che Guevaras

**35 DIE METAMORPHOSE ZUM SCHMETTERLING LIVE**

Hautnah an der Natur mit dem Komplettsset von Insect Lore

**37 STEH AUF, WENN DU KANNST**

Ein Debütroman über den Mut, sich zu wehren



# ICH BIN IN EINER PFÜTZE

# TÄTIG UND UM MICH HERUM

# LAUTER KINDER

ZUM 40-JÄHRIGEN JUBILÄUM –  
EIN INTERVIEW MIT HELMUT SPANNER

L iteratur beginnt beim Pappbilderbuch. Es ist oftmals der Zugang zu allen anderen Büchern. Und je nach Qualität ist es mitentscheidend für unser späteres Verhältnis zum Buch.

Niemand hat hierzulande das Pappbilderbuch so stark geprägt wie Helmut Spanner. Vor 40 Jahren veröffentlichte er mit „Meine ersten Sachen“ sein erstes Werk. Seither sind von ihm viele Bücher erschienen, die Generationen von Kindern geprägt haben. 11,3 Millionen Bücher gingen mittlerweile über den Ladentisch und der Erfolg hält weiter an. In seiner Münchner Wohnung hat er uns vieles über seine Schulzeit, seinen Werdegang und vor allem über das Pappbilderbuch erzählt.

**DEINE SCHULZEIT WAR NICHT UNBEDINGT WEGWEISEND FÜR DEINEN SPÄTEREN BERUF. WAS IST DAMALS GESCHEHEN?**

Ich wollte schon immer einen künstlerischen Beruf ausüben. Auf dem musischen Gymnasium Marktoberdorf hatte ich selbstverständlich die Hauptfächer Musik und Zeichnen. Ich bin da schon mit der Note 4 in Musik und der Note 4 im Zeichnen entlassen worden. Wenn ich das heute Freunden erzähle, können die das gar nicht begreifen, zumal ich damals schon Kompositionen geschrieben habe. Aber Komposition stand eben nicht auf dem Lehrplan. Und damit war das nicht gefragt. Also der Inbegriff von Musik war gar nicht gefragt. Es wurden gewisse Fertigkeiten gefordert, etwa wie man

vom Blatt spielen kann. Das ist für mich noch immer eine Katastrophe. Bei mir läuft Musik anders.

### **LÄSST SICH DAS AUCH AUF DAS ZEICHNEN ÜBERTRAGEN?**

Die ganze pädagogische Schiene lief bei mir völlig daneben, solange ich denken kann. Die Grundschule war noch völlig in Ordnung. Aber dann ging es schon beim ersten Gymnasium in St. Stephan los. Ich bin Zeichner. Der Kunsterzieher kam damals aus dem Expressionismus. Da mussten wir die Bänke hochklappen und mit freier Hand und ausgestrecktem Arm Bilder malen.

Da er uns aber nicht erklärte, dass es dabei wichtig ist, das Wasser zuerst aus dem Pinsel zu drücken, lief uns reihenweise die Farbe über die Bilder. Dafür hätte es auch zum Austupfen Schwämme gegeben. Das hat er uns aber nicht verraten. Mit der Methode war ich als Zeichner schon unten durch. Sie war mir als Schüler nicht angemessen.

### **DAS WAREN JA REGELRECHT TRAUMATISCHE ERLEBNISSE. ABER DU HAST DENNOCH IMMER WEITERGEMACHT.**

Letztlich hat mich das nicht so beeindruckt. Was mir damals fehlte, war Anerkennung. Ich war ja nicht schlecht im Zeichnen. Nur grundsätzlich wollten die Lehrer von mir immer etwas anderes als die Fähigkeiten, die ich damals schon hatte. Das ist der zentrale Punkt der Pädagogik. Das war auch der Grund, warum ich Pädagogik studieren wollte. Schließlich habe ich damals erfahren, wie man es als Lehrer nicht machen sollte.

**Der Autor**



## HELMUT SPANNER ...

... geboren am 5.2.1951 in Augsburg, studierte an der Kunstakademie München.

Mit seiner theoretischen Examensarbeit „Rund ums Pappbilderbuch“ stellte er schließlich die Weichen endgültig auf dieses Genre. Eine Bestätigung folgte, als die bildnerische Abschlussarbeit „Meine ersten Sachen“ bei Ravensburger veröffentlicht wurde.

Seit 1976 arbeitet Helmut Spanner als Bilderbuchautor für die Kleinsten. Von seinen Büchern wurden bisher über 11,3 Millionen Exemplare verkauft. Für „Ich bin die kleine Katze“ bekam er den „Premio critici in erba“ in Bologna.

Heute lebt Helmut Spanner in seiner Wahlheimat München. Wenn er sich nicht gerade mit neuen Ideen für seine Bücher beschäftigt, frönt er seiner zweiten Leidenschaft: der Musik.

## „WIR WOLLTEN DIE WELT VERÄNDERN“

### UND DANN HAST DU LEHRAMT STUDIERT.

Ja, auch weil ich immer mit Jugendlichen arbeiten wollte. Während des Studiums kam ich dann an zwei Münchner Schulen. Und hier lief schon wieder genau das, was am Gymnasium schiefging. Auch hier war nicht das wichtig, was bei den Schülern angelegt war, sondern das Gymnasium will eben nur das vermitteln, was es selbst will. Die Schule setzt einfach nicht am Individuum an. Sie versucht nicht das rauszuholen, was im Schüler steckt und das zu verbessern. Schlimmer noch, der Schüler interessiert letztlich gar nicht.

Das war für mich eine ganz schlimme Erfahrung. Schließlich habe ich an der Schule aufgehört.

Ich war damals knapp 30 Jahre alt. Der Schuldirektor war sehr nett. Er sagte, „Herr Spanner, wie Sie über Kinderbücher reden ... Sie sollten Kinderbücher machen.“ Ich hatte schon zwei Kinderbücher gezeichnet. Und zu der Zeit hat mich der Erfolg vom Katzenbuch überholt. Es war mir klar, dass dies meine Existenz sein könnte. Mein erstes Buch mit dem Titel „Meine ersten Sachen“ hatte ich bereits mit 25 veröffentlicht. Das Buch gibt es heute noch.

### LASS UNS NOCH EINMAL AUF DEINE ZEIT AN DER KUNSTAKADEMIE ZURÜCKGEHEN. WIE WAR HIER DEIN EINSTIEG?

An der Kunstakademie wurde ich zuerst abgelehnt. Nach einem halben Jahr ging ich dann persönlich dorthin, und zwar mit denselben Arbeiten, und habe diese bei Herrn Professor Thomas Zacharias eingereicht. Ich habe ihn gefragt, warum ich nicht angenommen wurde. Nachdem er das selbst nicht mehr wusste, hat er mich aufgenommen.

Meine Abschlussarbeit für die Akademie der Bildenden Künste war mein erstes Pappbilderbuch, eben jene „Meine ersten Sachen“. Dafür habe ich die Note 5 bekommen.

### WIE KAM DENN DAS?

Das Pappbilderbuch war für die Leute an der Akademie keine Kunst. Das Buch wendet sich an ein Publikum, an Kinder, damit ist es angewandt. Kinderbuch ist Illustration und gilt vielen schon als niedere Kunst. Und nun geht einer noch weiter hinunter, kniet sich vor Zweijährige und macht für die was. Da war für die Professoren der Ofen aus. Das verstanden sie nicht.

Letztlich war die Akademie für mich vertane Zeit. Denn auch Handwerk lernt

man dort nicht. Das sieht die Akademie nicht als ihre Aufgabe. Ich bin Autodidakt geblieben.

### **DENNOCH WAR DIE AKADEMIE FÜR DICH AUSGANGSPUNKT ZU DEINEM SPÄTEREN WERK.**

Wir kamen an die Akademie. Es war Umbruchszeit, also Nach-68er. Für uns war klar, wir wollen später mal keine Bilder malen, bei denen sich irgendjemand fragt: „Passt das Bild zu meinem Sofa?“ Das war uns zu wenig anspruchsvoll. Wir wollten die Welt verändern und bei den Kindern anfangen. Wo sonst? So haben wir die Gruppe „Bilderbuch“ eröffnet. Darunter waren mit mir drei bis vier leitende Studenten. Illustration hat uns fasziniert. Wir haben in den Bilderbüchern einen Ansatz gesehen, um nach außen zu gehen. Toll war, es waren damals Gründerzeiten.

Wir waren an der Akademie, hatten aber kein einziges Bilderbuch. Schließlich schrieben wir die Verlage an, dass sie uns zumindest ihr aktuelles Programm schicken. Und innerhalb eines Monats hatten wir einen ganzen Schrank voller Bücher.

### **WAS HABT IHR DABEI ERKANNT?**

Wir haben uns dafür interessiert, was in den Kinderbüchern vermittelt wird. Die Mädchenrollen waren inaktiv, die Jungen hatten die aktiven Rollen. Da wir alle auch kunstinteressierte Leute waren, sind wir nicht nur inhaltlich rangegangen, sondern auch vom bildnerischen her. Wir haben nach Klischees gesucht. Das war eine Situation von Gleichgesinnten und Gleichaltrigen, ohne Konkurrenz zu lernen. Hier wurde die Leidenschaft geweckt.

### **WIE KAMST DU VON HIER AUS ZUM PAPPBILDERBUCH?**

Thomas Zacharias hatte bereits ein Buch bei Ravensburger verlegt. Dadurch saßen Leute von Ravensburger plötzlich an der Kunstakademie – Gisela und Christian Stottele. Sie wurden auf uns aufmerksam und besuchten uns. Allerdings haben sie fast alles abgelehnt. Aber sie suchten für Pappbilderbücher neue Konzepte. Wir wussten damals noch gar nicht, was Pappbilderbücher sind. Dennoch entwickelten wir dann für 500 Mark pro Kopf Pappbilderkonzepte. Wir mussten ein



**BIBLIOGRAFIE:**  
HELMUT SPANNER

**MEINE ERSTEN SACHEN**  
RAVENSBURGER  
20 SEITEN  
AB 9 MONATEN  
3,99 € (D), 4,10 € (A)  
**ISBN:** 978-3-473-43502-9

zehneitiges Konzept zeichnen und zwei Originale dazu abgeben.

Die Zeit war reif und unsere Ideen wurden zumindest zum Teil verwendet; allerdings nicht mit uns.

### **WARUM HAST DU DANN DOCH DEIN ERSTES PAPPBILDBUCH BEI RAVENSBURGER VERÖFFENTLICHT?**

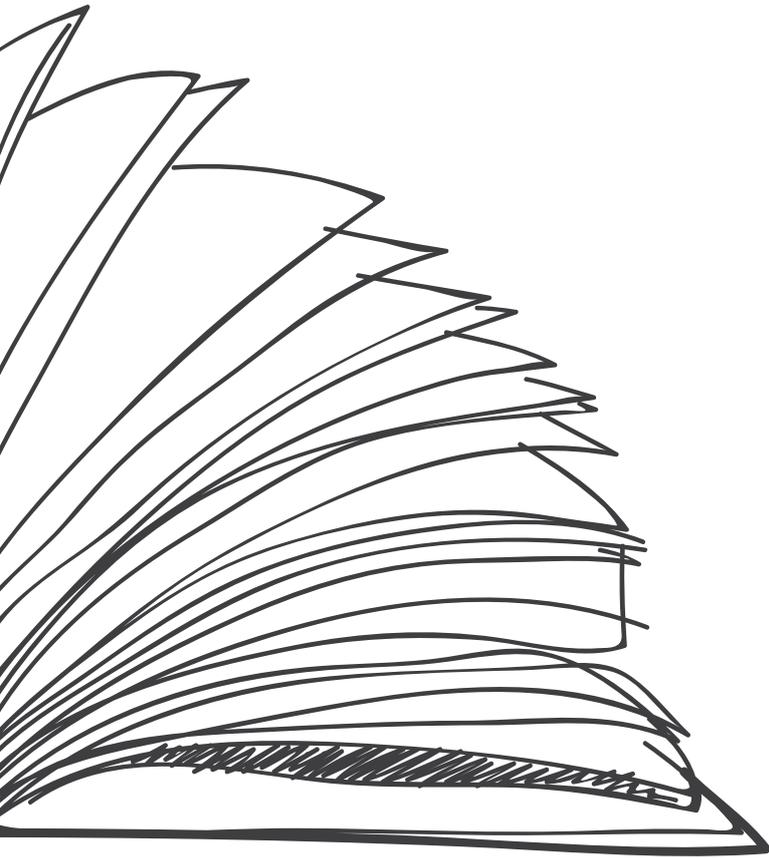
Die zwei Originale, die ich damals abgegeben hatte, benötigte ich für mein Examen. Sie kamen einfach nicht mehr zurück. Woraufhin ich dann nach Ravensburg fuhr. So stand ich an einem Feiertag, den es in Bayern nicht gab, vor dem Verlagsgebäude. Ich wollte da rein und dann rief mir einer aus einer Entfernung von rund 30 Metern zu: „Das sehe ich schon von weitem: Sie sind ein

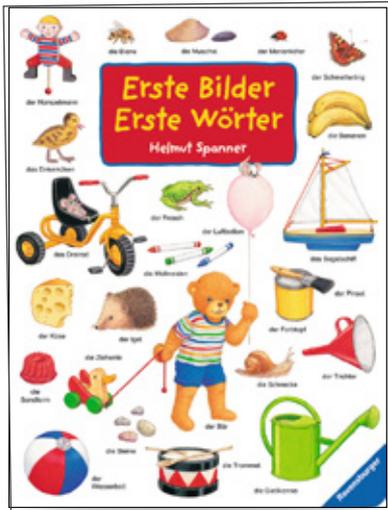
Künstler!“ Später erfuhr ich, dass das der Verleger Otto Julius Maier war. „Ja, das mag schon sein, dass ich ein Künstler bin. Aber ich mag jetzt da rein. Warum ist da zu?“, antwortete ich. Ich erfuhr dann, dass Feiertag sei, und sollte am nächsten Tag wiederkommen.

Leider waren wegen eines redaktionellen Wechsels dann die Bilder verschollen. Beim Suchen habe ich der neuen Redakteurin erklärt, ob sie wüsste, dass sie mit Dick Bruna Bücher machten, die Kleinkinder nicht verstehen. Denn damals arbeitete ich bereits an meiner Abschlussarbeit und hatte an 50 Kindergartenkindern die Zeichnungen von Dick Bruna getestet. Keines der Kinder konnte mir sagen, was auf einem bestimmten Bild von Dick Bruna drauf war. Es war ein Bild, auf dem ein Bild an der Wand abgebildet war, das einen Opa zeigte. Das fanden die Ravensburger interessant. Schließlich haben sie mich ein Pappbilderbuch machen lassen.

### **WIE GING ES DANN WEITER?**

Gerlinde Wincierz war damals neu im Verlag und nahm mich in das Programm auf. Wir haben zwölf Bilder durchgesprochen und das war „Meine ersten Sachen“. Später sollte ich dann vier Bilder neu machen. Wie ein Fischhändler habe ich sie dann runtergehandelt. Ich musste einen Kamm statt einer Bürste zeichnen. Für den Kamm habe ich sechs Wochen gebraucht. Mein innerer Widerstand war einfach zu groß. Kleinkinder werden nicht mit einem Kamm gekämmt, sondern eben mit einer Bürste. Außerdem ist die Bürste vom Zeichnerischen her einfach schöner und interessanter.





**BIBLIOGRAFIE:**  
HELMUT SPANNE

**ERSTE BILDER ERSTE WÖRTER**  
RAVENSBURGER  
16 SEITEN  
AB 12 MONATEN  
9,95 € (D), 10,23 € (A)  
**ISBN:** 978-3-473-32437-8

## **WAS FASZINIERT DICH VOR ALLEM AM ZEICHNEN FÜR KLEINKINDER SO?**

Bei den Kleinkindern geht es nur um ursprüngliche, einfache, existenzielle Dinge. Das hat mit den großen politischen und gesellschaftlichen Themen, die uns Tag für Tag berühren, nichts zu tun. Das war für mich reizvoll.

## **WARUM GLAUBST DU, DASS DEINE BÜCHER SO GUT BEIM PUBLIKUM ANKOMMEN?**

Ich glaube zum einen, die Ravensburger haben einen tollen Vertrieb. Ich glaube aber auch, dass meine Bücher die Kinder genau da abholen, wo sie stehen. Die Kinder kommen von der Greiferfahrung. Sie kommen über die Hände. Die visuelle Wahrnehmung ist am Ende des zweiten Lebensjahres erst führend. Das heißt, die taktile Wahrnehmung, die Greiferfahrung, ist wichtig, ist eine Vorstufe der rein abstrakten visuellen Wahrnehmung. So lernen die Kinder durch Greifen Wahrnehmung – sie begreifen.

Was früher etwa einen Tasse war, in die das Kind reingreifen konnte, taucht jetzt im Buch auf. Hier kann es aber nicht

mehr reingreifen. Es kann die Tasse auch nicht mehr umfassen. Es ist eine platte Welt. Die reale Tasse ist Natur, und das Buch ist Kultur. Für einen Erwachsenen ist das alles völlig normal. Ein Kind steht aber vor einer völlig unbekanntem Welt. Die ganzen Kriterien, die sich das Kind durch Greifen und Fühlen erarbeitet hat, gelten plötzlich nicht mehr. Das heißt, es muss das Bildzeichen völlig neu lernen. Das versuche ich, den Kindern zu erleichtern, indem ich die Räumlichkeiten darstelle. Indem ich im Grunde möglichst nah am Sehbild bleibe und nicht am Gedankenbild.

## **KANNST DU DAS NOCH WEITER KONKRETISIEREN?**

Wenn ich den Gegenstand auf Linie und Fläche reduziere, dann weiß ein Erwachsener zwar, was das sein soll. Es ist aber letztlich ein Gedankenbild. Es hat wenig mit der Seherfahrung zu tun. Die Kinder sehen das Gleiche wie wir. Der Unterschied ist, wir haben unser Sehbild durch millionenfache Erfahrungen ausgeprägt. Wir wissen genau, das ist ein Stuhl, das ist eine Heizung ... Die Begriffe sind da. Beim Kind ist die Software noch weit-

gehend unbeleckt. Der Gehirncomputer ist hervorragend, saugt auf wie ein Schwamm. Aber alles muss zunächst erlernt werden.

### WIE GEHST DU MIT DEINEN ZEICHNUNGEN DARAUF EIN?

Je weiter die Bilder aus dem Greifbereich hinausgehen, desto schwieriger sind sie zu erkennen, desto abstrakter sind sie. Deshalb müssen sich Pappbilderbücher für kleine Kinder möglichst nahe an die Realität halten. Meine Sachen sind nicht vom Erscheinungsbild her, sondern geistig reduziert. Das heißt etwa, dass ich eine Tasse ohne irgendwelche Muster zeichne. Weil ein Kind sonst die Muster mit der Tasse mitlernen würde. Das führt dann später im schlimmsten Fall zu Vorhängen mit Blumenmuster. Allerdings muss alles, was funktional zur Tasse gehört, da sein – die Wandung, man muss sehen, dass es reingeht, also dass man etwas reinton kann, und der Henkel ist wichtig von der Funktion her, dass man sich die Finger nicht verbrennt. Das ist geistig das Wichtige an der Tasse.

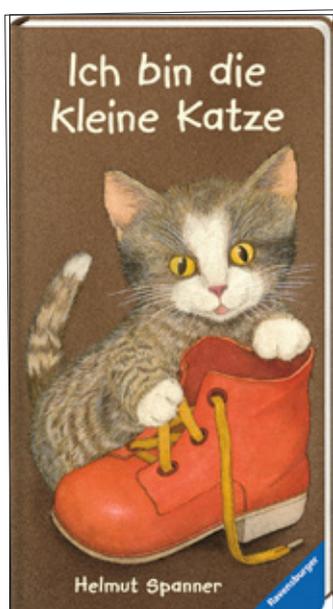
Alles andere ist austauschbar. So versuche ich das Wesentliche an den Gegenständen zu betonen und was nicht nötig ist und keine Funktion hat, lasse ich weg.

### WENN ICH IN DEN LADEN GEHE, UM EIN BUCH FÜR EIN ZWEIJÄHRIGES KIND ZU KAUFEN, WONACH SOLLTE ICH SCHAUEN?

Nahe an der Realität muss es sein, ästhetisch, also geschmacksbildend, es muss einfach sein, echt und ohne Unstimmigkeiten, emotional ...

### ABER WIE KÖNNEN DENN GEGENSTÄNDE FÜR KINDER EMOTIONAL SEIN? VOR ALLEM DANN, WENN SIE WIE BEI DIR AUF DAS WESENTLICHE REDUZIERT SIND?

Selbstverständlich sind Gegenstände für Kinder emotional. Wenn ein Kind etwa einen Ball sieht, lacht das Kind, weil seine ganzen Erfahrungen, die es mit dem Ball gesammelt hat, beim Anblick des Bildes hochkommen. Voraussetzung ist, der Ball wird als solcher erkannt. Wenn ich aber



**BIBLIOGRAFIE:**  
HELMUT SPANNER

**ICH BIN DIE KLEINE KATZE**  
RAVENSBURGER  
24 SEITEN  
AB 2 JAHREN  
9,95 € (D), 10,23 € (A)  
ISBN: 978-3-473-32440-8

## „DAS WAR EIN UNGLAUBLICHES GLÜCKSGEFÜHL“

als Ball nur einen Umriss und eine Fläche zeichne, dann kann es auch eine Sonne, ein Teller oder eben ein Ball sein. Das Bildzeichen wird dann zu offen, zu abstrakt, und das Kind hat nicht mehr den direkten emotionalen Zugang. Es ist nicht der freie künstlerische Stil, der im Pappbilderbuch gefragt ist. Die Ansprüche gehen vom Kind aus. Ich kann mich eben nicht als freier Maler im Pappbilderbuch verwirklichen. Da bin ich falsch. Das ist eine andere Kategorie. Es geht um die Kinder. Aber nicht in dem Sinne, nur das zu befriedigen, was die Kinder sehen wollen.

### **WIE WICHTIG IST DABEI DIE PAPPE?**

Sehr wichtig: Die Kinder beißen natürlich rein. Sie essen die Pappe. Ich bekam mal ein Buch zu sehen, da war tatsächlich nur noch eine halbe Seite da. Und die Eltern bestätigten mir, der Rest ist weg. Die Bücher müssen etwas aushalten. Die Kinder haben einen ganz intensiven Umgang damit.

### **HAT SICH IN DEN VERGANGENEN 40 JAHREN ETWAS IN DER WAHRNEHMUNG DER MENSCHEN VERÄNDERT?**

In der Wahrnehmungsentwicklung der Kleinkinder hat sich garantiert nichts verändert. Das geht in 10.000-Jahresschritten. Die Frage ist immer, wo man

ansetzt: bei den Kindern, bei der Mode oder bei den verschiedenen künstlerischen Auffassungen. Ich setze bei den Kindern an. Mir ist es vollkommen klar, wie Kinder wahrnehmen.

### **WENN BÜCHER VON DIR ERSCHEINEN, SCHAUST DU DIR DIESE GEMEINSAM MIT KINDERN AN?**

Im Allgemeinen nicht. Ich habe das letzte Mal aber mit „Nasi und Mausi“ eine Testperson gehabt. Das war wichtig, weil meine Lektorin bezweifelte, dass das Buch mit kleinen Kindern funktioniert. So konnte ich ihr doch ziemlich eindrücklich beweisen, dass es eben doch funktioniert. Mittlerweile beweist es die verkaufte Auflage zusätzlich.

Ansonsten bin ich mir sicher, dass ich mich auf einer kindlichen Ebene befinde. Ich habe nach all den Jahren einen sehr guten Zugang dazu. Allerdings ist es ganz schwer zu beschreiben, woher das kommt.

### **NACH 40 JAHREN MIT ALL DEINEN BÜCHERN, WAS WAR DEIN SCHÖNSTES ERLEBNIS?**

Mein schönstes Erlebnis war, als ein Buch von mir zusammengestellt wurde, das heute nicht mehr auf dem Markt ist. Das war damals ein Papierbilderbuch. Das Buch erschien zu meinem 30-jährigen Jubiläum, um zu zeigen, was ich seither so gemacht hatte. Als ich damals das Muster in Ravensburg bekam, fuhr ich mit dem Zug heim, sah mir das Buch an und dachte mir, das ist ja eigentlich eine geschlossene Sache. Obwohl zwischen der linken und rechten Seite teilweise 20 Jahre Unterschied waren. Das war ein unglaubliches Glückgefühl. Weil das, was ich in den vergangenen 30 Jahren gemacht

hatte und nun in Händen hielt, komplett zusammenpasste. Für mich ist das eine Bestätigung, dass es bei mir nicht um mein Handwerk, sondern immer um die Kinder geht. Es ist halt kein Ego-Trip, bei dem ich den Leuten zeigen will, wie toll ich malen kann, sondern es geht vom Kind aus. Und das ist immer dasselbe. Als mir der Maler Rabe Habdank aus Berlin schrieb, er versinke im Meer der Möglichkeiten der Malerei, antwortete ich ihm, dass mir das nicht passieren könne. Ich bin in einer Pfütze tätig und um mich herum stehen Kinder.

### **HAST DU NACH 40 JAHREN DIE NASE VOLL VON PAPPBILDERBÜCHERN?**

Grundsätzlich nicht. Wobei die Entwicklungen in den Verlagen heftiger werden. Ich wünsche mir einfach mal eine Ausstellung mit meinen Zeichnungen in einem größeren Rahmen. Und ich würde mir mehr Anerkennung für mein Metier wünschen. Ich halte das Pappbilderbuch für sehr wichtig, weil es der Einstieg ins Buch ist, weil es das spätere Lesenlernen beschleunigt, weil es ganz klar ist, dass

wir den Kindern entwicklungsgerechte Dinge geben müssen, die sie emotional fesseln. Damit die Kinder in die Bücher reingehen, weil die erste Erfahrung mit dem Buch gut ist.

### **UND WAS PLANST DU FÜR DIE ZUKUNFT?**

Ich werde künftig wieder mehr Musik machen. Bei mir sind rund 1200 Kompositionen da, die ich in einer Vorstufe aufgenommen habe. Daran möchte ich arbeiten und hoffe, dass zehn gute dabei sind.

Das heißt aber nicht, dass ich das Interesse an Büchern verloren habe. Ich merke schon wieder, dass sich im Kopf eine Menge tut. Ideen habe ich bis zum Grabdeckel. Es sind genügend Konzepte da. Ich weiß nur nicht, wann ich das zeichnen soll. Das ist immer eine große Aufgabe. Am Katzenbuch saß ich eineinhalb Jahre. Am Bärenbuch saßen wir zu dritt knapp zwei Jahre. Ich arbeite nicht digital, weil ich ein Original haben möchte. Das hat für mich eine andere Qualität.

*Gernot Körner*



Mehr zu Helmut Spanner und zu seiner Arbeit finden Sie auf **Facebook** und auf: [www.helmut-spanner.de](http://www.helmut-spanner.de)

„Ich habe das Buch geschrieben,  
das ich beim Berufseinstieg  
gerne gehabt hätte“

Frau Freitag



[www.ullstein.de/fraufreitag](http://www.ullstein.de/fraufreitag)

# ÜBERLEBENSHANDBUCH

## FÜR LEHRER UND ALLE,

## DIE ES WERDEN WOLLEN

FRAU FREITAG: FÜR MICH IST AUCH DIE SECHSTE STUNDE – ÜBERLEBEN UNTER SCHÜLERN

Der Referendar hat es nicht leicht. Angefüllt mit theoretischem Wissen und hehrem Idealismus sieht er sich plötzlich mit einer Horde Pubertierender voller Lernunwilligkeit konfrontiert. Und was nun? Auf cool machen und sich verbrüdern? Streng mit dem Zeigestab herumfucheln? An den guten Kern in jedem Schüler appellieren?

Natürlich gibt es schlaue Ratgeber, die angehenden Lehrern jede Menge fundierter Theorien über Pädagogik vermitteln. Und dann gibt es noch Frau Freitag.

Frau Freitag ist unter den bloggenden Lehrern schon lange eine feste Größe. Auch in ihrem vierten Buch stellt sie sich den Härten des Lehreralltags an einer Brennpunktschule. Unterstützt von ihren Freundinnen und Kolleginnen Frau Dienstag und Fräulein Krise sowie „dem Freund“ nimmt sie diesmal aber nicht nur diverse Hürden im Krisengebiet Klassenzimmer, sondern gibt auch handfeste Tipps für den Lehrernachwuchs.

Mit viel Humor und Ironie gibt es Ratschläge zum Umgang mit den Kolle-



**BIBLIOGRAFIE:**  
FRAU FREITAG

**FÜR MICH IST AUCH DIE SECHSTE STUNDE – ÜBERLEBEN UNTER SCHÜLERN**  
ULLSTEIN EXTRA  
KLAPPENBROSCHUR  
288 SEITEN  
14,99 € (D), 15,50 € (A)  
**ISBN:** 978-3-86493-042-3

gen, zum Beruhigen und Motivieren der Klasse und zum richtigen Haushalten mit dem eigenen Enthusiasmus. Dazu kommen scharfsinnig-lustige Kategorien für Schüler und Kollegen.

Frau Freitag selbst tendiert ja eher zum „Kumpellehrer“, sehr motiviert und stets an einem guten Verhältnis zu den Schülern interessiert – wenn nicht immer wieder ihr Spaß am bitterbösen Sarkasmus durchkäme.

Vor allem die Beziehungsarbeit macht, nach Frau Freitag, einen wichtigen Teil des Lehrerseins aus. Schließlich geht es nicht nur um Wissensvermittlung (oft ist die Situation in dieser Hinsicht ohnehin aussichtslos), sondern auch darum, das Klassenzimmer für alle Beteiligten zu einem angenehmen Ort zu machen, statt zu einem Raum, der nur Langeweile, Angst oder Frust bereithält.

Auch wenn Frau Freitag diesmal einen Ratgeber geschrieben hat, unterscheidet sich das Konzept

nicht allzu stark von den Vorgängern. Lustige Anekdoten aus dem Klassenzimmer, tiefsinnige Gespräche im Kollegium. Philosophische Betrachtungen über das Lehrersein an sich, stets subjektiv und augenzwinkernd.

Dazu gibt es jede Menge Tipps zu Klassenfahrten, zur Benotung und dazu, wie sich ein Neuling korrekt am Kuchen im Lehrerzimmer bedient. Ein Buch für Lehrer, die Spaß verstehen und alle, die es werden wollen.

*Tobias Schudok*

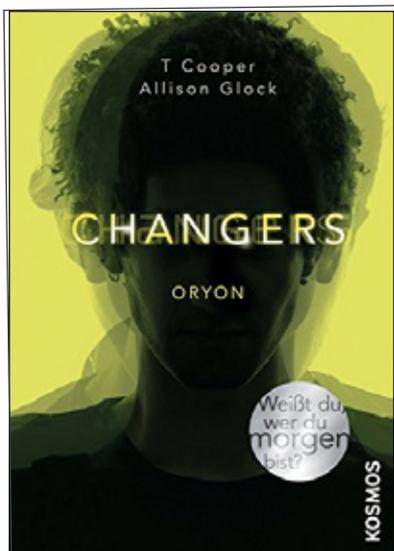
## Der Autor

### FRAU FREITAG ...

..., geboren 1968, wollte schon immer Lehrerin werden. Erst im Referendariat hat sie verstanden, dass es den stets wissbegierigen Schülern nur in Büchern gibt. Im echten Leben unterrichtet sie seit fünfzehn Jahren Englisch und Kunst in lauter überdrehten, dafür recht leistungsschwachen Klassen. Frau Freitag lebt in Berlin.

# GEBT MIR DEN DRITTEN BAND!!!

T. COOPER UND ALLISON GLOCK „CHANGERS – ORYON“



**BIBLIOGRAFIE:**  
T COOPER/ALLISON  
GLOCK-COOPER

**CHANGERS – ORYON**  
KOSMOS VERLAG  
HARDCOVER  
368 SEITEN  
16,99 € (D), 17,50 € (A)  
**ISBN:** 978-3-440-14363-6

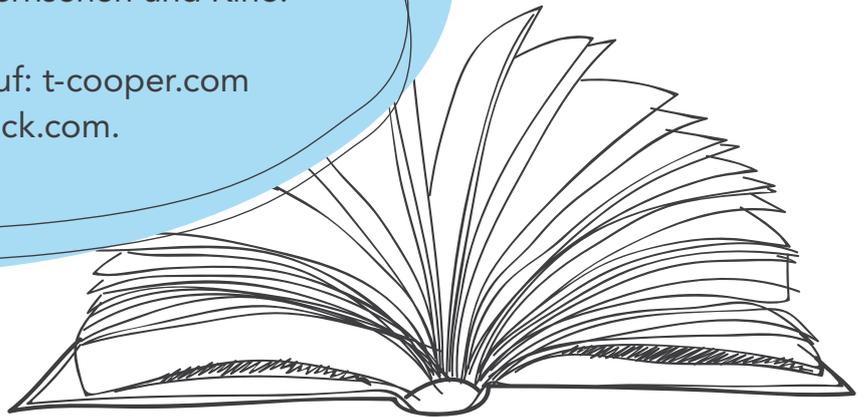
Die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität geht weiter. Nach „Drew“ ist nun der zweite Band der „Changers“-Reihe mit dem Titel „Oryon“ erschienen. Bei ihrer zweiten Veränderung wacht die 15-jährige Drew als Junge auf. Aus dem attraktiven Mädchen ist nun ein cooler Junge geworden: Oryon – ein afroamerikanischer Skater. Als Junge muss er nun an der gleichen Highschool noch einmal von vorne anfangen. Vor allem versucht er, die Beziehung zu Audrey von neuem aufzubauen. Dabei kommt er natürlich nicht an deren brutalen und psychopathischen Bruder Jason vorbei. Eine Geschichte zwischen großer Hoffnung und Alptraum nimmt ihren Lauf. Nachdem der erste Band

„Drew“ hauptsächlich von einer Einführung in die Welt der „Changers“ und der Geschichte um Drew und Audrey bestimmt war, steigen T. Cooper und Allison Glock mit Oryon nun in deutlich politische und gesellschaftliche Sphären ein. Als afroamerikanischer Junge erlebt Oryon den Rassismus seiner Umgebung. Aufgrund seiner Hautfarbe erlebt er Ablehnung, Verachtung, Verdächtigungen und sogar eine Verhaftung. Cooper und Glock gelingt es dabei perfekt, Schlaglichter auf eine von Vorurteilen und Unbewusstsein getragene pathologische Gesellschaft zu werfen, der wirkliche Reflektion einfach fremd ist. Und sie verstehen es, viele Elemente der menschlichen Natur, die dazu führen,

## T COOPER UND ALLISON GLOCK-COOPER ...

... sind preisgekrönte Bestsellerautoren und Journalisten. Sie haben bisher insgesamt sieben Bücher publiziert, zwei Kinder großgezogen und sechs Hunde gerettet. Die CHANGERS-Reihe ist ihre erste Kooperation im Print-Bereich. Die beiden schreiben auch für Fernsehen und Kino.

Mehr Informationen auf: [t-cooper.com](http://t-cooper.com)  
und [allisonglock.com](http://allisonglock.com).



dass diese Auswüchse der Gesellschaft freien Raum haben, deutlich zu machen. Dies alles führt zu der Erkenntnis Oryons: „Schon während meiner Zeit als Drew durfte ich erfahren, dass die meisten Leute es vorziehen, sich nicht mit der komplizierten Realität auseinanderzusetzen, wenn es doch viel einfacher ist, dem Opfer die Schuld zu geben.“ Allein von dieser Seite her ist dieser Jugendroman in

der gelungenen Übersetzung von Manuela Knetsch schon lesenswert, zumal er wie der Vorgängerband von Spannung geprägt ist, die Seite für Seite dramatisch wächst. Aber selbstverständlich ist das Buch auch von den großen Fragen nach Freundschaft, Partnerschaft und Liebe geprägt. Dabei dreht sich auch vieles um die Entwicklung sozialer Kompetenzen. Es ist faszinierend zu beobachten, wie sich

Oryon, Audrey und viele Jugendliche in ihrer Umgebung weiterentwickeln. So wirken sie authentisch und bieten damit Raum für Identifikation und Auseinandersetzung.

Cooper und Glock ist hier ein echtes Meisterwerk gelungen, dessen spannendes Ende plötzlich kommt und offen bleibt und damit geradezu nach der Fortsetzung schreit.

*Gernot Körner*



Neue HörErlebnisse und Bücher



Eine liebevolle Geschichte über Mut, eigene Stärken und die kleinen Schritte des Heranwachsens.

Buch • ISBN 978-3-8337-3551-6  
Format: 245 x 245 mm • 32 Seiten  
gebunden • durchgehend farbig illustriert



CD • ISBN 978-3-8337-3541-7

Authentische Geräusche, viel Musik und das Eröffnungslied machen das Ganze zum spannenden HörErlebnis nach dem Motto „Ich bin ganz Ohr!“.



CD • ISBN 978-3-8337-3560-8

Marko Simsa nimmt die ganze Familie mit auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt von Trompete, Posaune & Co.



CD • ISBN 978-3-8337-3583-7

Mit diesem spannenden Feature bietet Maja Nielsen u. a. einzigartige Einblicke in den Arbeitsalltag auf einer Raumstation.

Das erwachsene HörProgram

Am Anfang war das Wort. *GoyaLiT*



6 CDs • ISBN 978-3-8337-3580-6

Eine Parabel auf die Schönheit der Natur und Kunst. Julia Jäger erschafft mit ihrer Stimme eindrucksvolle Bilder im Kopf der Hörerinnen und Hörer.



4 CDs • ISBN 978-3-8337-3564-6

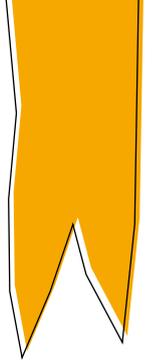
Schauspieler Stephan Schad wechselt virtuos zwischen Spannung und feinen zwischenmenschlichen Tönen und schafft ein HörErlebnis der besonderen Art.



4 CDs • ISBN 978-3-8337-3565-3

Schauspielerin Jana Schulz schafft es mit ihrer eindringlichen Stimme, die Hörer in die Gedankenwelt der verzweifelten Estelle eintauchen zu lassen.

# DIE SUCHE NACH DEM LAND



## DER DICHTER UND DENKER

EBERHARD RATHGEB: AM ANFANG WAR HEIMAT –  
AUF DEN SPUREN EINES DEUTSCHEN GEFÜHLS

Was ist Heimat? Dieser Begriff scheint einerseits so schlicht und eindeutig, beschwört er doch sogleich romantische Bilder von Natur und Einfachheit, von Familiengeschichten im dörflichen Idyll. Andererseits ist er doch so viel abstrakter als zum Beispiel das „Zuhause“. Denn was genau macht Heimat aus? Die Landschaft, die Sprache, das Gewohnte? Ist es die Zusammenstellung dieser Elemente, ein Gefühl, das daraus erwächst oder ganz nüchtern eine politische oder biographische Tatsache?

Eberhard Rathgeb spürt dieser Frage in „Am Anfang war Heimat“ nach. Doch er bemüht sich nicht um eine abstrakte Definition, ohne Widersprüchlich-

keiten. Stattdessen nähert er sich dem Thema erzählend. „Am Anfang war Heimat“ beinhaltet zum einen die Geschichte seiner Familie, seines Großvaters, der vor Hitler nach Argentinien floh, seines Vaters, der als Deutsch-Argentinier in ein Deutschland zurückkehrte, das er nur aus Erzählungen kannte, und dem er sich doch stets verbunden fühlte. Zugleich ist das Buch eine Reise durch die neuere Geschichte Deutschlands. Wir lernen Auswanderer, Zurückkehrende, Besucher und Daheimgebliebene aus Kunst, Literatur und Philosophie kennen, teils in Erzählungen, teils in kurzen Sachtexten. Darunter finden sich Martin Heidegger, Erwin Panofsky, Adalbert Stifter,

Anne Germaine de Staël, Rahel Varnhagen, Hannah Arendt, Thomas Mann, Johann-Wolfgang Goethe, Friedrich Schiller und viele, viele mehr.

Beide Stränge sind dabei nur locker miteinander verwoben. Manchmal leitet eine Erinnerung an den Vater zu einer historischen Episode über, manchmal stehen sie recht unverbunden nebeneinander.

Die ganze Betrachtung scheint aber doch stets die Perspektive des Vaters einzunehmen, das heißt, eines Menschen, der die Heimatliebe, angeregt durch Bücher, Bilder und Geschichten, schon vor dem Heimatland kannte. Ob in der Siegfriedsage, der alten Beschreibung als Land der Dichter und Denker oder der Schilderung

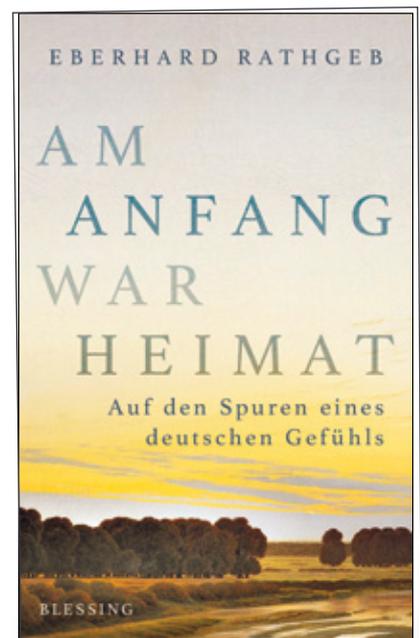
## EBERHARD RATHGEB ...

... 1959 als Sohn deutscher Einwanderer in Buenos Aires geboren, übersiedelte als Kind 1963 mit seiner Familie nach Deutschland. Er war Feuilletonredakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und ihrer Berliner Sonntagsausgabe. 2007 veröffentlichte er *Schwieriges Glück. Versuch über die Vaterliebe*. 2013 erhielt er den Aspekte-Literaturpreis für seinen Debütroman *Kein Paar wie wir*. 2014 erschien sein Roman *Das Paradiesghetto*.

von Land und Leuten – stets ist die Heimat, die hier umschrieben wird, ein romantisches Deutschland, alles andere als klischeefrei, doch zugleich sehr subjektiv und persönlich. Der große Störfaktor Adolf Hitler – nicht nur in der Selbstwahrnehmung der Deutschen allgemein, sondern auch in der Biographie von Großvater und Vater – spielt während dieser Betrachtungen immer wieder eine Rolle, allein schon deshalb, weil er selbst ein romantisches Bild vom Deutschsein für sich in Anspruch nahm. Dieser Missklang wird nicht verschwiegen, aber auch nicht aufgelöst – außer durch den Faktor der Subjektivität. Denn das individuelle Erleben des Vaters ist ein völlig anderes

als das der Nazis, und auch die Selbstverortung des Autors ist, so stark sein Leben von Biographie und Genealogie, von räumlicher und zeitlicher Verortung abhängen mag, wieder ganz persönlich. Rathgeb's Buch ist eine Reise durch Deutschland, durch deutsche Kulturgeschichte und zugleich ein ganz persönliches Buch über einen vertrauten Menschen. So unternimmt Rathgeb den Versuch, zugleich das Wesen der Deutschen, wie auch das Wesen seines Vaters zu ergründen. Er tut dies auf geistreiche und unterhaltsame Weise und lässt den Leser daran teilhaben, wie sich in ihm sein ganz persönliches Verständnis von Heimat entwickelt.

Tobias Schudok



**BIBLIOGRAFIE:**  
EBERHARD RATHGEB

**AM ANFANG WAR HEIMAT –  
AUF DEN SPUREN EINES  
DEUTSCHEN GEFÜHLS**  
BLESSING VERLAG  
HARDCOVER MIT SCHUTZ-  
UMSCHLAG  
384 SEITEN  
22,99 € (D), 23,70 € (A)  
**ISBN:** 978-3-89667-541-5

# VON DEN FALLGRUBEN IM NETZ

THOMAS FEIBEL: „ICH WEISS ALLES ÜBER DICH“

Wir haben eigentlich keine Wahl. Seit dem Siegeszug des World Wide Web muss fast jeder das Internet und oftmals auch die sozialen Medien nutzen. Apps, elektronischer Geldverkehr, Suchmaschinen und manchmal noch Online-spiele runden das Bild ab und machen vor allem eines möglich – alles, auch intime Dinge, sind ganz leicht auszuspionieren. Seit über 20 Jahren begleitet und analysiert der Autor und Medienexperte Thomas Feibel kritisch diese Entwicklung. Mit seinen Büchern, Artikeln, Lesungen, Workshops und Seminaren versucht er vor allem eines: Die User über die Vermittlung von Medienkompetenz zu einem bewussten Umgang mit dem Netz zu bringen. Sein

„SEIT ÜBER 20 JAHREN BEGLEITET UND ANALYSIERT DER AUTOR UND MEDIENEXPERTE THOMAS FEIBEL KRITISCH DIESE ENTWICKLUNG.“

neues Jugendbuch „Ich weiß alles über dich“ widmet sich einem dieser Themen: dem Onlinestalking. Dabei trifft es die 16-jährige Nina. Sie ist verzweifelt. Nach einer Party bekommt sie ständig SMS von einer fremden Nummer. Der Paketdienst liefert Dinge, die sie nicht bestellt hat. Jemand manipuliert in ihrem Namen den Schulcomputer und schließlich steht die Polizei vor der Tür. Sie verdächtigt ihren Ex-Freund Limo, der sie schon einmal ge-

stalkt hat. Ihre neue Bekanntschaft Ben versucht ihr zu helfen. Aber alles verwandelt sich in einen Albtraum.

Packend, temporeich und im Stil eines guten Krimis mit etlichen Wirren und Irrungen erzählt Feibel Ninas Geschichte. Er wartet dabei mit einer Überraschung nach der anderen seinen Lesern auf, die sich sicher fragen: Was hat Nina falsch gemacht? Eigentlich nichts, dürfte die Antwort lauten. Nina

ist lediglich das Opfer von Insidern, die sich eben noch besser mit den Möglichkeiten, die das weltweite Computernetz bietet, auskennen.

Insofern ist Feibels Geschichte in erster Linie ein spannendes Jugendbuch, das außerdem ohne jeglichen Druck auf viele Gefahren, die im Netz drohen, hinweist und zur Vorsicht rät. Dabei besticht der Autor wie in all seinen Büchern mit hoher Sachkompetenz, die er offensichtlich auch durch seine eingehende Recherche gewonnen hat. Hinzu kommt ein ordentliches Maß an Empathie. Denn all seine Charaktere sind glaubwürdig, wie auch die Handlung vom Anfang bis zum Ende schlüssig ist.

So ist Feibel ein Jugendroman zu einem drängenden und spannenden aktuellen Thema gelungen, der mit seinen 124 Seiten auch einem in Sachen Lesen ungeübteren Publikum durchaus gefallen dürfte. Und wir sind gespannt, wovon Thomas Feibels nächster Jugendroman handelt.

*Gernot Körner*



**BIBLIOGRAFIE:**  
THOMAS FEIBEL

**ICH WEISS ALLES ÜBER DICH**  
CARLSEN VERLAG  
BROSCHUR  
124 SEITEN  
4,99 € (D), 5,20 € (A)  
ISBN: 978-3-551-31456-7

### Der Autor



### THOMAS FEIBEL ...

... geboren 1962, ist der führende Journalist zum Thema „Kinder und Computer“. Er leitet das „Büro für Kindermedien“ in Berlin, publiziert unter anderem in c't, familie&co und Dein SPIEGEL. Zudem arbeitet er für Radio und Fernsehen. Er hält viele Vorträge, gibt Workshops und hat bereits viele Kinder- und Jugendbücher sowie einige Ratgeber veröffentlicht.

Seit 1969

**Insect Lore**

Das Original

**Bekannt aus dem TV!**

[www.schmetterlingsgarten4u.de](http://www.schmetterlingsgarten4u.de)

# SCHMETTERLINGSGARTEN

Erleben Sie das Wunder der Metamorphose hautnah und beobachten Sie den faszinierenden Lebenszyklus des Distelfalters

In Kindergärten und KITAs erfolgreich getestet.

## Das Set enthält:

Habitat  
10 lebende Distelfalterraupen  
Fütterungspipette  
Spezialfutter  
Anleitung  
Poster  
Sticker



Teilt eure Erfahrungen mit dem Schmetterlingsgarten:  
[www.facebook.com/schmetterlingsgarten](http://www.facebook.com/schmetterlingsgarten)

jetzt bestellen auf [www.schmetterlingsgarten4u.de](http://www.schmetterlingsgarten4u.de)

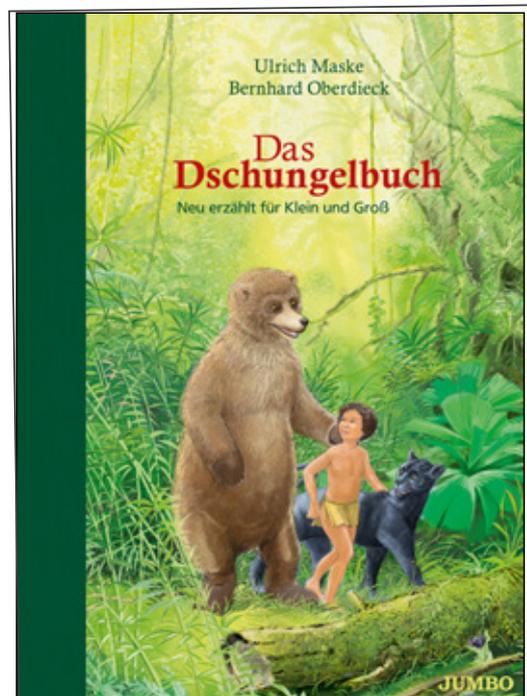


# EINE JUGEND UNTER WÖLFEN UND AFFEN

ULRICH MASKE, BERNHARD OBERDIECK: DAS DSCHUNGELBUCH – NEU ERZÄHLT FÜR KLEIN UND GROSS

1894 und 95 erschienen die beiden Bände von Rudyard Kiplings Dschungelbuch erstmals. Neben Geschichten, die verschiedene Tiere in den Vordergrund der Handlung stellten, fanden sich darin auch solche um den Jungen Mowgli, den Wölfe im Urwald großziehen. Es dauerte nicht lange, bis sich vor allem die drei im ersten Band enthaltenen Geschichten um Mowgli zu einem echten Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur entwickelten. Durch zahlreiche Verfilmungen, darunter der bekannte Disney-Trickfilm, wurde die Geschichte einem noch größeren Publikum bekannt und hat heute auf der ganzen Welt viele Freunde. So ist das Dschungelbuch eine naheliegende Wahl für Jumbos Reihe neu erzählter Klassiker.

Der Junge Mowgli darf dank seiner Fürsprecher, des Bären Balu und des schwarzen Panthers Baghira, bei den Wölfen bleiben. Dort lernt er vieles über die strengen Gesetze des Dschungels und erlebt viele Abenteuer, etwa mit den wilden und gefährlichen Affen und der geheimnisvollen Schlange Kaa. Doch



**BIBLIOGRAFIE:**  
ULRICH MASKE, BERNHARD OBERDIECK

**DAS DSCHUNGELBUCH –  
NEU ERZÄHLT FÜR KLEIN UND GROSS**

JUMBO VERLAG

8-10 JAHRE

GEBUNDEN

40 SEITEN

14,99 € (D)

**ISBN:** 978-3-8337-3482-3

der Dschungel ist nicht ohne Gefahr. Der Tiger Shir Khan stellt dem jungen Menschen nach, und auch viele der Wölfe sind skeptisch gegenüber dem Fremdling. So versucht Mowgli sein Glück auch bei den Menschen. Obwohl ihn die Dorfbewohner zunächst freundlich aufnehmen, erkennt der Junge bald, dass er als Wolfsjunge auch hier ein Fremder ist. Doch er ist mutig und geschickt und mit Hilfe seiner Freunde rettet er sich aus jeder Gefahr.

Die Neuerzählung orientiert sich weitgehend an den Geschichten der Originalausgabe und ist vielmehr eine

Neuübersetzung mit wenigen Kürzungen und erzählerischen Freiheiten. So bleibt der Text dem Original in Sprache, Stimmung und Handlung treu und ist nur stellenweise dezent an die Ansprüche moderner junger Leser angepasst. Das besondere an dieser Ausgabe sind die großflächigen Illustrationen von Bernhard Oberdieck. In recht realistischem Stil tummeln sich Affen und Wölfe, Menschen und Büffel zwischen Palmen und Farnen, Felsen und Lianen. Ein Klassiker der Jugendliteratur, im modernen Gewand, der Alt und Jung viel Freude bereiten kann.

*Tobias Schudok*

### **Der Autor**

## ULRICH MASKE ...

... geboren in Hannover, arbeitete nach seinem Studienabschluss als Diplompsychologe als Musikproduzent mit Hannes Wader, Zupfgeigenhansel sowie vielen international namhaften Folk- und Jazzmusikern. Zudem produzierte er Hörbücher und Hörspiele für Kinder und Erwachsene. Seine Produktionen erhielten zahlreiche Auszeichnungen. Ulrich Maske schreibt als Text- und Musikautor Bücher, Kinderlieder, Reime und Gedichte, die neben seinen Hörspiel-, Hörbuch- und Musikproduktionen bei JUMBO erscheinen. Als Programmleitung des JUMBO Verlags verantwortet er die Programme JUMBO, Goya libre und GoyaLiT. Er lebt in Hamburg.

### **Der Illustrator**

## BERNHARD OBERDIECK ...

... wurde 1949 in Oerlinghausen in Westfalen geboren. Früh entwickelte er eine Faszination für das Zeichnen und Malen. Nach seiner Berufsausbildung zum Lithographen studierte er Freie Grafik und Visuelle Kommunikation an der Fachhochschule Bielefeld. Nach dem Studium arbeitete er zunächst als Kunsterzieher und in verschiedenen Werbeagenturen. Parallel war er zu dieser Zeit bereits freiberuflich als Illustrator tätig. Mittlerweile hat er über 300 Bücher für deutsche und internationale Verlage illustriert. Bernhard Oberdieck lebt mit seiner Frau und seinen Kindern in Oberbayern.

# DIE GRÖSSTE LIEBESGESCHICHTE FÜR KINDER GUT VERPACKT

ULRICH MASKE, FRANZISKA HARVEY: ROMEO UND JULIA

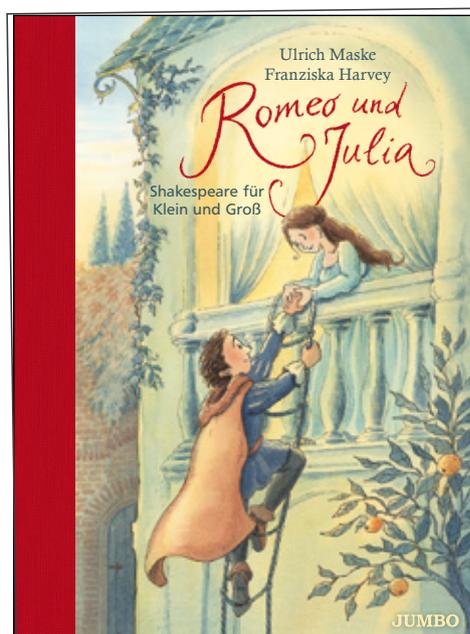
Die beliebteste und bekannteste Liebesgeschichte ist „Romeo und Julia“. Bereits kurze Zeit, nachdem William Shakespeare die Geschichte der beiden Liebenden veröffentlicht hatte, spielten sie etliche Schauspieler auf den Bühnen Europas. Seit ihrer Erscheinung Ende des sechzehnten Jahrhunderts inspirierte die Tragödie die Kunst in allen Bereichen. Zu den bekanntesten Adaptionen gehören etwa Gottfried Kellers „Romeo und Julia auf dem Dorfe“, Pjotr Iljitsch Tschaikowskis „Fantasie-Ouvertüre“ oder die „West Side Story“ von Leonard Bernstein.

Als Bühnenautor schrieb Shakespeare seine Stücke sicher zur Unterhaltung seines Publikums. Der

große Erfolg ist jedoch auch auf den Tiefgang und die Intensität fast all seiner Werke zurückzuführen.

So ist Romeo und Julia den beiden großen Leidenschaften „Liebe“ und „Hass“ gewidmet. Shakespeare zeigt, wie sich die

große Liebe entwickelt, und wie Hass sinnlos zerstören kann. Es ist die Inszenierung großer Gefühle und allzu Menschlichem. 400 Jahre nach Shakespeares Tod hat „Romeo und Julia“ kaum etwas von seiner Aktualität eingebüßt. Dabei ist der Titel



**BIBLIOGRAFIE:**  
ULRICH MASKE,  
FRANZISKA HARVEY

**ROMEO UND JULIA –  
SHAKESPEARE FÜR KLEIN  
UND GROSS:**

JUMBO  
HARDCOVER  
48 SEITEN  
16,99 € (D)  
**ISBN: 978-3-8337-3531-8**

des Stückes mehr zum geflügelten Wort geworden, während der Inhalt einer breiten Öffentlichkeit in seiner Eigenheit immer weniger bekannt ist. Es ist deshalb das Verdienst von Ulrich Maske, Klassiker für die ganze Familie zu erzählen. Das Bühnenstück des großen englischen Meisters hat er größtenteils in Prosa umgeschrieben und gekürzt. Der Text ist nun auch für Kinder im späten Grundschulalter leicht verständlich und sicher sehr spannend. Und wie bei Shakespeare selbst lassen sich Verzweiflung

und Hoffnungen der Akteure gut nachvollziehen. Der Hass bleibt wie im Bühnenstück unverstänlich, somit sinnlos zerstörerisch. Angenehm ist auch, dass Maske zum Teil in der direkten Rede den übersetzten Originaltext sowie ein Sonett Shakespeares übernommen hat. So lässt sich das Original leichter nachvollziehen.

Die Illustrationen stammen aus der Feder von Franziska Harvey. Dem Stoff entsprechend, nehmen sie das Romantische und die in jener Zeit prägende ita-

lienische Renaissance auf. Große erzählende Bilder, aber auch kleine Vignetten führen liebevoll durch die Geschichte. Der Zielgruppe entsprechend, sind sie altersgemäß freundlich und positiv gestaltet. Ulrich Maskes Adaption von Shakespeares „Romeo und Julia“ ist eine schöne Möglichkeit für Kinder, Zugang zu den Werken des großen Meisters der Weltliteratur zu finden. Für manch Älteren mag es die Möglichkeit sein, endlich die größte Liebesgeschichte kennen zu lernen.

*Gernot Körner*

## Die Illustratorin

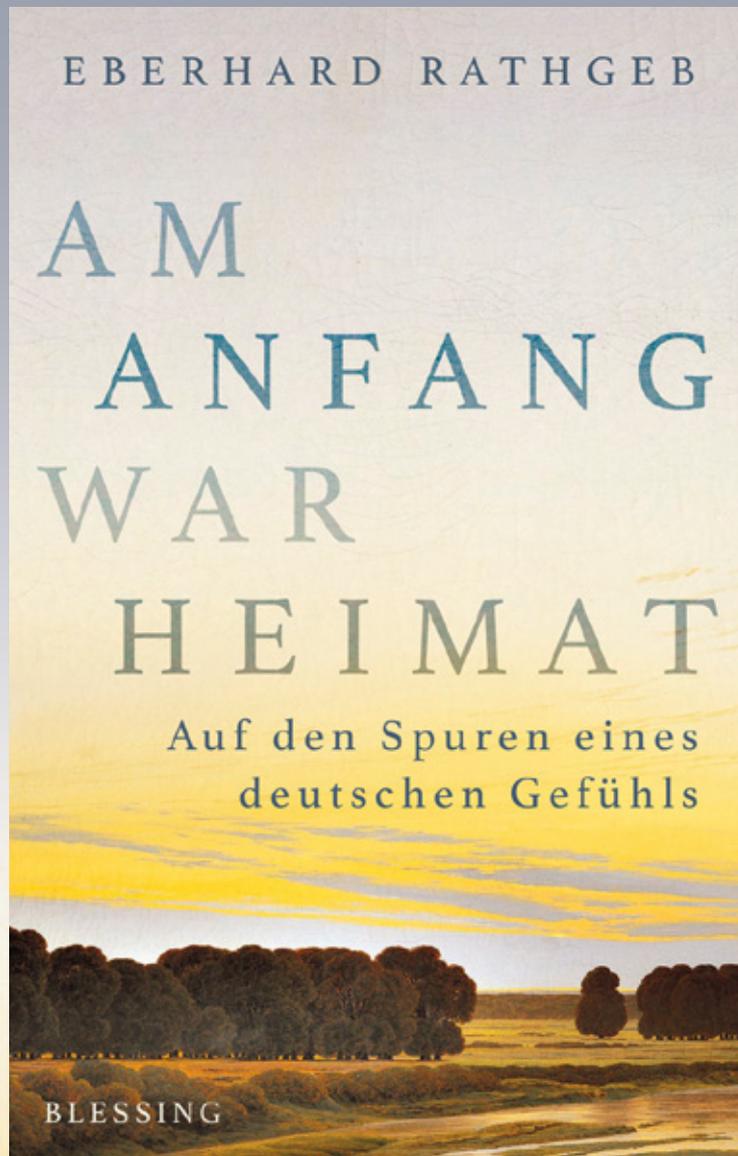
### FRANZISKA HARVEY ...

... wurde 1968 in Frankfurt am Main geboren und verbrachte einen Großteil ihrer Kindheit in Buenos Aires/Argentinien. Sie studierte Grafik-Design mit den Schwerpunkten Illustration und Kalligraphie an der Fachhochschule Wiesbaden.

Heute arbeitet sie als freie Illustratorin und hat bereits weit über hundert Bücher bebildert.



# HEIMAT ALS GEDANKE UND GEFÜHL



384 Seiten  
Gebunden  
€ 22,99 [D]  
Auch als E-Book

Wie kommt es, dass ein Mensch sich in Deutschland zu Hause fühlt?  
Und dass er sagt: Hier ist meine Heimat? Die Antwort führt  
durch die Verschlingungen eines komplizierten Gefühls. Und sie zeigt,  
was Heimat heute bedeutet und wie ein Herz,  
das an ihr hängt, offen für die Fremde bleiben kann.

# WENN SAGEN ZUM LEBEN

## ERWACHEN

### DOROTHEA FLECHSIG: RITTER KAHLBUTZ – BESUCH AUS DER VERGANGENHEIT

Das Überangebot an Unterhaltung in den Medien, die zahlreichen modernen Erfindungen Hollywoods etwa, lässt uns leicht übersehen, dass auch unsere Heimat und direkte Nachbarschaft viele spannende Sagen bereithält. Wie etwa die vom Ritter Kahlbutz – dessen Mumie liegt seit über 300 Jahren in Kampehl in Brandenburg, ohne zu verwesen ... möglicherweise, weil er dereinst einen fürchterlichen Mord beging!

Dorothea Flechsig ließ sich von dieser Sage zu einem interessanten Gedanken-spiel anregen: Was würde wohl geschehen, wenn Ritter Kahlbutz heute wieder zum Leben erwachen würde?

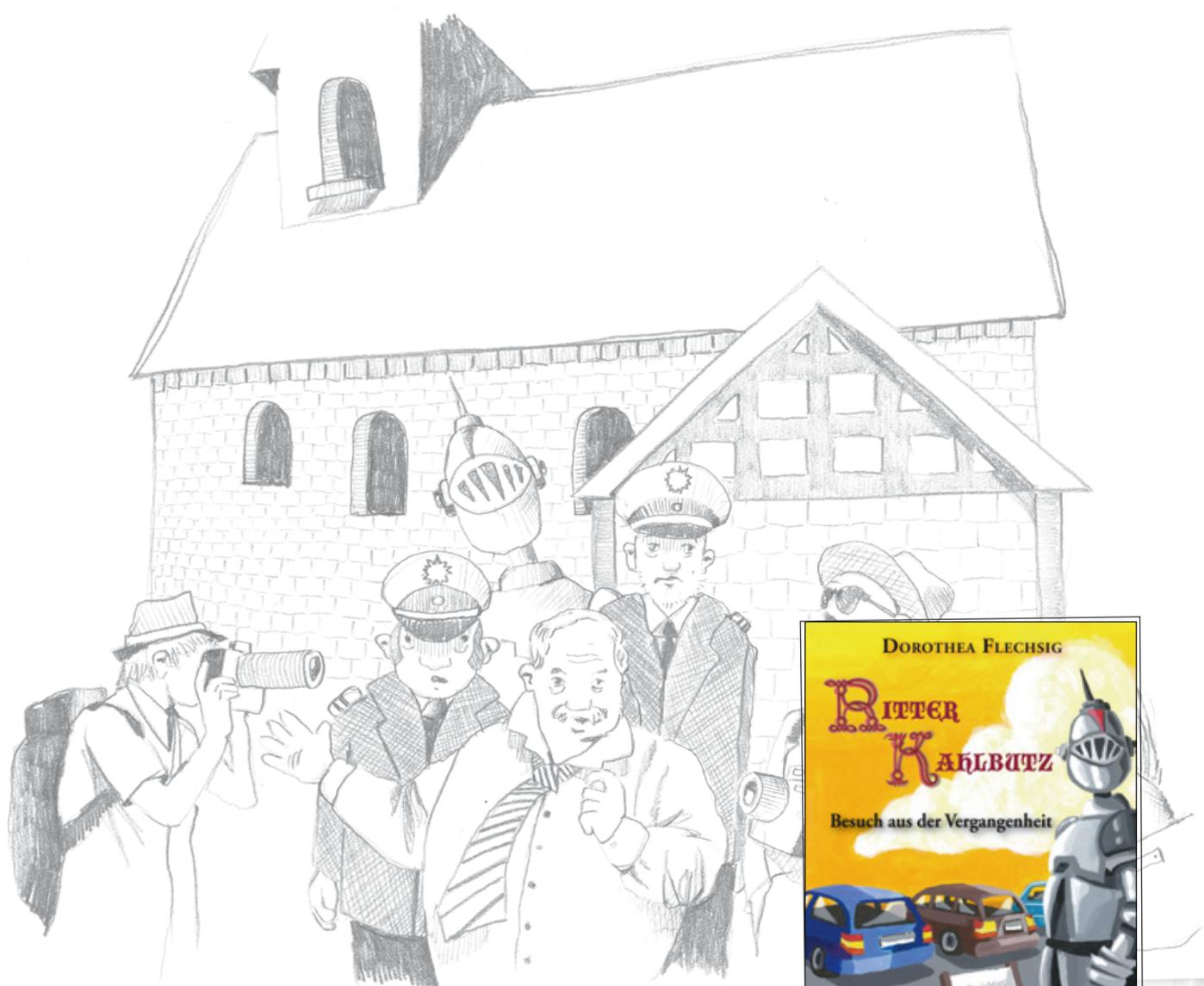
In „Ritter Kahlbutz – Besuch aus der Vergangen-

heit“ entdeckt Nils, der etwas übergewichtige Sohn des Bürgermeisters, den Ritter, freundet sich mit ihm an und wird sogleich sein Knappe. Die beiden Lausejungen Sven und Toni, die Nils oftmals das Leben schwermachen, schließen sich widerwillig als Knechte dem kleinen Ritterzug an.

Dabei geht es zunächst recht lustig zu: Der alte Ritter spricht wunderbar altertümlich und reagiert herrlich verduzt auf die vielen technischen Alltäglichkeiten unserer modernen Zeit. Doch es wird auch noch richtig spannend: Nicht nur müssen die Freunde einen Goldschatz heben, der Ritter bringt Nils mit seinem unangepassten Auftreten und seinen altertümlichen Vorstellungen von anstän-

digem Benehmen auch ganz schön ins Schwitzen. Diskussionsgrundlagen, zum Beispiel für den Schulunterricht, bietet dieses Buch in Hülle und Fülle. Neben den technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, die der Ritter zeitlich überspringt, stellt die Autorin auch die sprachliche Entwicklung unterhaltsam vor. Wenn Kahlbutz in der Sprache des siebzehnten Jahrhunderts, mit märkischem Einschlag ausruft: „Wo bin ick? Wo kömmet das Licht im Dunkel her? Magische Leuchten ohne Docht?“, ist das nicht nur lustig, sondern lädt auch zu Fragen ein.

Das Thema Mobbing stellt ein wichtiges Thema des Buches dar, ebenso der Umgang der Eltern mit ihren Kindern – sind



Ritter Kahlbutz' umständliche Ideen von Ehre und Tugend heute noch anwendbar? Und wie ist es mit dem furchtbaren Verbrechen, das er vor dreihundert Jahren begangen hat? Gibt es so etwas wie Sünde und Buße? Dass die Geschichte auf einer wirklichen Sage beruht (die Mumie von Ritter Kahlbutz kann jeder Interessierte in Kampehl besichtigen) eröffnet ebenfalls viele Möglichkeiten.

Von der Besprechung der Literaturgattung, über die Suche nach dem wahren Kern der Geschichte, bis zum Forschen nach Heimsagen in der eigenen Nachbarschaft. Insgesamt ist „Ritter Kahlbutz“ ein unterhaltsames Lese- und Vorlesebuch für Vor- und Grundschulkinder, das sich auch gut als fächerübergreifende Lektüre in den Schulunterricht integrieren lässt.

*Tobias Schudok*



**BIBLIOGRAFIE:**  
DOROTHEA FLECHSIG

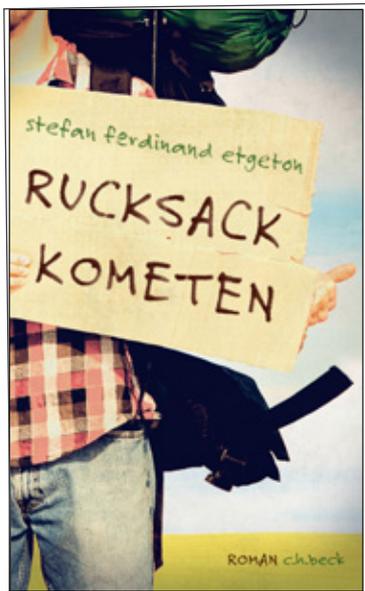
**RITTER KAHLBUTZ – BESUCH  
AUS DER VERGANGENHEIT**  
GLÜCKSCHUH VERLAG  
HARDCOVER  
176 SEITEN, S/W ILLUSTRIRT,  
MIT LESEBÄNDCHEN  
12,95 € (D)  
**ISBN:** 978-3-943030-40-2

# STARKE GEFÜHLE ZWEIER

# RUCKSACKREISENDER –

# IN KLEINBUCHSTABEN

STEFAN FERDINAND ETGETON  
„RUCKSACKKOMETEN“



**BIBLIOGRAFIE:**  
STEFAN FERDINAND ETGETON

**RUCKSACKKOMETEN**  
C.H. BECK  
271 S., GEBUNDEN  
19,95 € (D)  
**ISBN:** 978-3-406-68205-6

Viele Jugendliche wissen nach der Schule oder nach dem Studium noch nicht so richtig, wohin sie im Leben gehen wollen. Manche packen ihren Rucksack und reisen ein oder zwei Jahre um die Welt, arbeiten, leben, lieben, um das Abenteuer und sich selbst zu finden.

Fiete und Jan Spille, die Antihelden des Romans von Stefan Ferdinand Etgeton machen sich auf den Weg, um dem Alltag zu entkommen. Sie wollen so bleiben wie sie sind, aber die Welt verändern. Es ist keine konkrete politische Idee, mehr ein Lebensgefühl, dass man mal Europa verändern und dazu die Akropolis, als Sinnbild für Rationalität, Regeln und komplizierter Philosophie, mit dem Presslufthammer zerstören sollte. Sie reisen dazu mit großen Umwegen durch Osteuropa. Dabei haben sie große gefühlte Ideen im Kopf. Sie wollen lieben, die Welt retten, noch mehr lieben und

geliebt werden. So passiert es, dass Jan Spille ein Kind in einem Ort hinterlässt, von dem er bald schon den Namen nicht mehr weiß. Sie brechen alle Regeln.

Vielleicht ist das einer der Gründe, warum Etgeton den ganzen Roman in Kleinbuchstaben schreibt und gängige Regeln der deutschen Rechtschreibung und Grammatik nicht beachtet. Der Stil erinnert an die Beat Generation. Zu Anfang ist das irritierend und anstrengend, doch nach einiger Zeit setzt Gewöhnung ein. Jugendliche Leser, die gerne Kurznachrichten in Kleinbuchstaben für WhatsApp, Facebook, in Chats oder in Mails texten, werden sich kaum daran stören. Das Buch hat seine Fans bereits gefunden.

### Der Autor

## STEFAN FERDINAND ETGETON ...

... 1988 im westfälischen Bergbaustädtchen Mettingen geboren, studierte Volkswirtschaftslehre in Köln, Warschau, Utrecht und Berlin.

Gegenwärtig promoviert er in Berlin über Sozialpolitik und den Arbeitsmarkt. Beim MDR-Literaturwettbewerb 2014 erhielt er den Jury- und den Publikumspreis. „Rucksackkometen“ ist sein erster Roman.



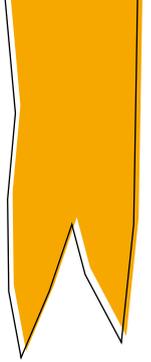
Für diese jugendliche Zielgruppe hat die gefühlvolle Geschichte sicher einen gewissen Charme. Es ist vor allem die vielfältige Gefühlswelt der Antihelden, die das Besondere dieses Buches ausmacht. Am Ende atmen Leser und Antiheld erleichtert auf. Immerhin gibt es ein Happy End für Fiete.

Der Roman ist durchsetzt von Schlagworten wie Tschernobyl, Prager Frühling, Adolf Hitler, enthält aber keine Hintergrundinformationen. Es ist eine ahnungslose Reise durch viele Städte, von denen die Antihelden oft nur den Namen kennen.

„weil keiner außer meiner generation, die sich generation f nennen werden – weil keiner außer meiner generation auf so symptomatische weise für eine gruppe von menschen steht, die mit politischer totalabstinenz und schlechte bezahlten jobs ihr leben vergeuden an beseelte unaufmüpfigkeit und irrationale dankbarkeit. f steht dabei für feige mokel.“

Der Roman spiegelt die Einstellung vieler Jugendlicher wider, die das Leben nehmen, wie es kommt, die den Moment genießen und die sich kaum Gedanken machen über die Folgen ihres Handelns.

Anja Lusch



# DIE SCHWIERIGSTEN FRAGEN

## AUS OXFORD UND CAMBRIDGE

JOHN FARNDON: KÖNNEN THERMOSTATE DENKEN? – ABSURDE FRAGEN, DIE SIE INS GRÜBELN BRINGEN



**BIBLIOGRAFIE:**  
JOHN FARNDON

**KÖNNEN THERMOSTATE DENKEN? – ABSURDE FRAGEN, DIE SIE INS GRÜBELN BRINGEN**

JOHN FARNDON; ÜBERSETZT VON TOBIAS GABEL

J. B. METZLER

224 SEITEN  
HARDCOVER MIT  
LESEBÄNDCHEN

19,95 € (D)

**ISBN:** 978-3-476-02635-4

Nicht nur in Personalbüros, auch in den Universitäten Oxford und Cambridge versuchen die Prüfer gerne, die Bewerber mit besonders ausgefallenen und überraschenden Fragen aus der Deckung zu locken. John Farndon hat solche Fragen aus unterschiedlichen Wissensbereichen gesammelt und sie auf seine ganz eigene Weise beantwortet. Dabei versucht er, keine ideale Lösung für das Bewerbungsgespräch zu liefern, sondern möchte in den 37 kurzen Essays

zeigen, wie verrückte Fragen und das nicht allzu zielgerichtete Suchen nach Antworten den Geist anregen können. Und ein reger Geist ist schließlich nicht nur hilfreich im gehobenen Small Talk, sondern war auch schon vielfach für bahnbrechende Errungenschaften in der Wissenschaft verantwortlich. Ein großer Unterschied zur echten Prüfungssituation, ohne jede Vorbereitungszeit, ist der riesige Wissensschatz dessen sich John Farndon bedient. Die vielen kleinen Fakten aus Geschichte, Physik, Nautik und vielen Bereichen mehr, verknüpft er geschickt mithilfe von Logik, Analogien und Ironie. Der feine britische Humor kommt dabei ebenfalls nicht zu kurz. Die Fragen sind dabei äußerst vielfältig. Von eher eindeutigen Formulierungen wie: „Wie würden Sie eine Rockband vermarkten?“, oder: „Wie klein kann man einen Computer bauen?“, über leichte Ironie: „Warum lassen wir anstelle von Politikern nicht einfach IKEA-Manager dieses Land regieren?“, oder: „Sollten Gedichte schwer verständlich sein?“, bis hin

zu solch bizarren Problemstellungen: „Meine kleine Tochter sagt, wenn meine Frau in sieben Monaten unser nächstes Kind zur Welt bringt, wird das Baby ganz bestimmt ein Junge. Hat sie recht?“ Besonderes Lob gebührt der feinsinnigen Übersetzung von Tobias Gabel und der originellen und ansprechenden Gestal-

tung mit leicht geriffeltem festem Einband und leuchtorange Schrift. „Können Thermostate denken“ eignet sich ideal als Geschenkband für alle, die Freude am Grübeln und an kuriosestem Wissen aus allen Bereichen der Geistes-, Natur- und Wirtschaftswissenschaften haben.

*Tobias Schudok*

#### Der Autor

### JOHN FARNDON ...

... 1960 geboren, ist nicht nur ein international bekannter Autor, dessen Bücher sich über eine Millionen mal weltweit verkauft haben, sondern auch ein Dramatiker, Komponist und Dichter.

Er studierte Geistes- und Naturwissenschaften am Jesus College in Cambridge und verfasste zahlreiche Bücher über wissenschaftliche, ideengeschichtliche und Umweltthemen, darunter auch etliche Sachbücher für Jugendliche.

# BRUTALER KÄMPFER

# ODER POP-IKONE?

ELKE BADER: CHE GUEVARA – REVOLUTIONÄR,  
GUERILLERO UND MEDIENIKONE

Die Reihe „Menschen Mythen Macht“ von Elke Bader befasst sich mit den großen Gestalten der Geschichte, sei es Karl der Große, Mozart, Napoleon oder zuletzt Adolf Hitler. Im neuesten Hörbuch dreht sich alles um den Revolutionshelden Che Guevara.

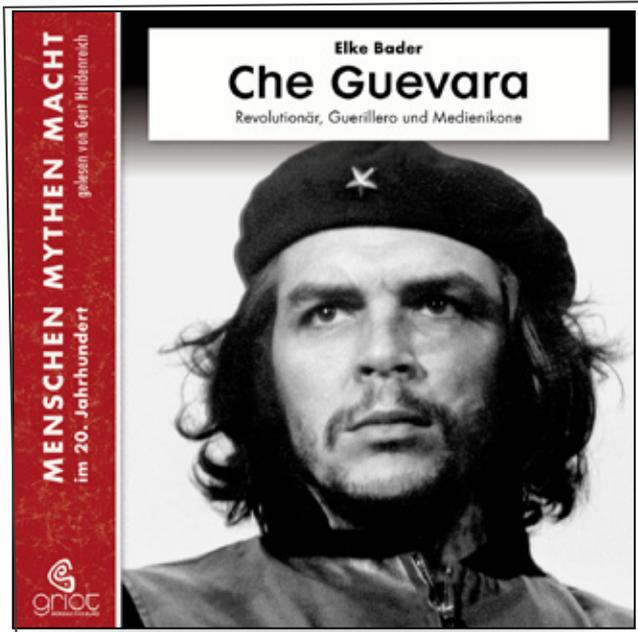
In einer kalten Sommernacht 1945 treffen Che Guevara und Fidel Castro erstmals aufeinander. Ein geschichtsträchtiger Moment. Doch erst zehn Jahre später, nach der Geburt seiner ersten Tochter, beschließt Ernesto Guevara, seine rebellischen Jugendträume wahr zu machen und sich der kubanischen Revolution anzuschließen.

Doch wer war Che Guevara, was trieb ihn an? Und welche Rolle spielte er in der Geschichte Kubas?

Elke Bader erklärt die familiären Verhältnisse, aus denen Che stammte, sein Asthmaleiden, seine Leidenschaft für Frauen, den brennenden Wunsch nach Abenteuer und Heldentum und beleuchtet, welche Rolle ihm während und nach der Befreiung Kubas zukam. Menschlich kommt Che dabei nicht allzu gut weg. Ein Narzisst, Ego-mane und Selbstdarsteller sei er gewesen, übermäßig emotional, naiv, hitzköpfig, leichtsinnig und ein Ideologe, der seine Überzeugungen kaum theoretisch untermauern konnte.

Dass Fidel Castro ihn zu seinem Commandante ernannte, erscheint da fast überraschend. Dass er als fotogenes Raubein Vorbild einer ganzen Generation war, überrascht in der heutigen Zeit weniger. Das Internet hat schließlich eine stärkere Reflektion über unseren Medienkonsum bewirkt. Die Wirkmacht gut gestellter Fotos kennt heute jeder Teenager mit Facebook-Account.

Gert Heidenreich liest verständlich, klar und ruhig, fast mit dem Duktus eines Nachrichtensprechers. Die kurzen Musikeinspielungen, die die Kapitel trennen, sind gut gewählt, unterbrechen mit ihrem lebendigen süda-



**BIBLIOGRAFIE:**  
ELKE BADER

**CHE GUEVARA – REVOLUTIONÄR, GUERILLERO  
UND MEDIENIKONE**

GELESEN VON GERT HEIDENREICH  
AB 14 JAHREN  
3 CDS MIT 16-SEITIGEM BOOKLET,  
GESAMTSPIELZEIT CA. 180 MINUTEN  
GRIOT HÖRBUCH  
14,90 € (D), 15,00 € (A), CHF 18,60  
**ISBN:** 978-3-941234-63-5

merikanischen Flair den sachlichen Vortrag aber manchmal ein wenig zu abrupt. Die wenigen Original-Audio-Dokumente und die von Johannes Steck gelesenen Originalzitate Ches dagegen eignen sich gut, den Vortrag zu ergänzen und aufzulockern und hätten dazu gerne noch mehr Raum einnehmen können.

„Che Guevara – Revolutionär, Guerillero und Medienikone“ bietet einen kurzweiligen Überblick über Leben und Schaffen Che Guevaras und eignet sich als erster Einstieg zum Thema Kubakrise, beispielsweise als Ergänzung zum Schulunterricht.

*Tobias Schudok*

### Der Autor

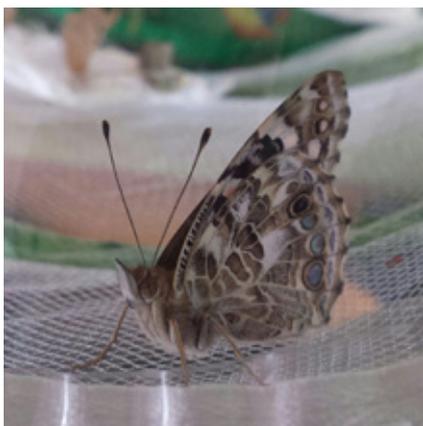
#### ELKE BADER ...

... lebt in Stuttgart. Nach ihrem Studium der Germanistik und Romanistik in Stuttgart und in Paris ging sie in die Tonträgerbranche und hatte ab 1994 die Geschäftsführung eines international im Klassikbereich tätigen Unternehmens inne. Für diverse Buch- und DVD-Projekte arbeitete sie dabei auch als Autorin.

Seit 2009 arbeitet sie selbstständig als Autorin, Redakteurin und Lektorin und verantwortet u.a. die Reihe „Menschen, Mythen, Macht“.

# DIE METAMORPHOSE ZUM SCHMETTERLING LIVE

INSECT LORE „SCHMETTERLINGSGARTEN“



**K**aum etwas anderes ist so spannend wie das Leben selbst. Als es vor ein paar Wochen an der Tür klingelte und der Bote ein Päckchen mit der Aufschrift „Open Immediately“ brachte, begann unser kleines Abenteuer. Zwei Behälter mit kleinen Raupen haben wir in dem Päckchen gefunden. Dazu ein sogenanntes „Schlüpfhabitat“ und eine ganze Menge Infomaterial, Sticker und ein Plakat.

Seither haben wir die Metamorphose von der Raupe zum Schmetterling beobachtet und dabei fast jeden Tag etwas Neues

entdeckt. Mit der „kleinen Raupe Nimmersatt“ hatte das alles allerdings nur wenig zu tun. Unsere Raupen sahen am Anfang aus wie kleine Maden, die jeden Tag zulegten, bis aus ihnen dicke Pelztierchen geworden waren, die sich anschließend verpuppten und dann als wunderschöne Distelfalter aus ihren Kokons schlüpfen.

Fast unausweichlich ist in diesen Wochen die Faszination für das Leben gewachsen. Nur ganz selten bietet sich die Möglichkeit, Schmetterlingen in ihrer Entwicklung so nahe zu sein. Ständig gibt es

Neues zu entdecken. Die Struktur und Konstruktion der Flügel, der kleine Pelz, der Rüssel ... Ein paar Tage durften wir sie noch beim Klettern, Fressen und Fliegen beobachten, bis wir sie frei gelassen haben. Ach so, etwas anderes haben wir dabei auch erlebt. Denn nicht alle Schmetterlinge haben es geschafft. Der Wert des Lebens rückt allzu klar in den Mittelpunkt.

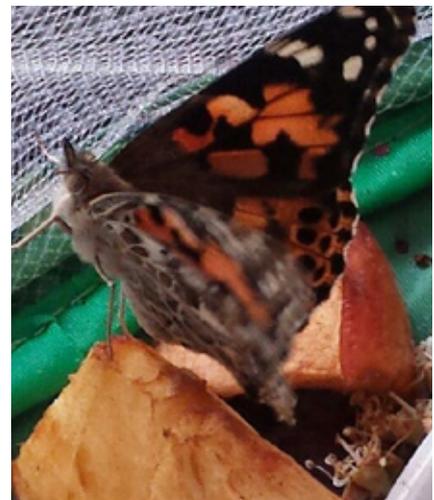
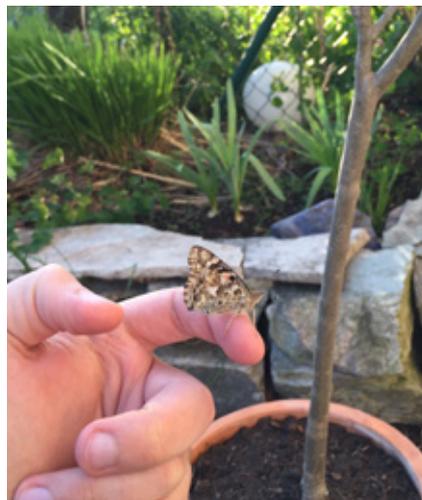
Der „Schmetterlingsgarten“ von Insect Lore ist eine faszinierende Möglichkeit, die Metamorphose zum Schmetterling zu beobachten. Das umfangreiche mitgelieferte Informationsmaterial hilft dabei. Das Poster zeigt die Entwicklungsstufen noch einmal detailliert auf. Pflege, Aufzucht und Verhaltensweisen der Tiere sind in der Broschüre genau und klar erläutert. Begleitende Fragen helfen, die Erkenntnisse zu vertiefen. Die Raupen gibt es nicht das ganze Jahr über zu kaufen. Erst ab Ende Februar bis Ende September werden sie geliefert. Damit ist sichergestellt, dass die Schmetterlinge nach ihrer Freilassung genügend Futter finden. Auch wichtig, dass es sich bei den

Tieren um relativ robuste Distelfalter handelt, die in den meisten Teilen der Welt vorhanden sind und Tausende von Kilometern zurücklegen: auf der Suche nach Nahrung.

Für Kinder und Erwachsene ist der „Schmetterlingsgarten“ eine seltene Möglichkeit, die Entwicklung des Schmetterlings hautnah zu beobachten. Sie ist ungemein bereichernd und steht offensichtlich im Einklang mit der Natur. Mehr dazu auf:

[www.schmetterlingsgarten4u.de](http://www.schmetterlingsgarten4u.de)

*Gernot Körner*



# STEH AUF, WENN DU KANNST

## SILAS MATTHES „MIESE OPFER“

**M**obbing ist leider immer noch ein großes Thema, nicht nur bei Schülern. Aber wie können sich die Betroffenen wehren, ohne Grenzen zu überschreiten? Oft wagen Jugendliche nicht, sich Hilfe zu holen und leiden, bis sie seelisch und körperlich kaputt sind.

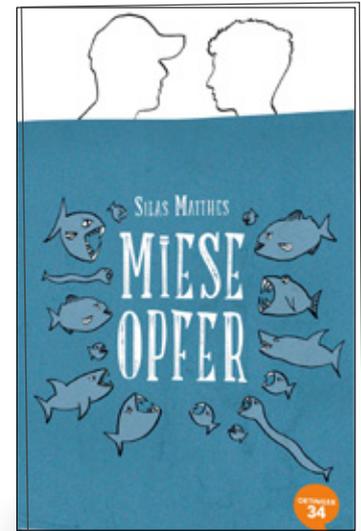
Im Debütroman von Silas Matthes warten die Freunde Fred und Leo sehr lange, bis sie den Entschluss fassen, sich gegen Sebastian Dunkers verbale und körperliche Angriffe zu wehren. Erst nach einer heftigen Gehirnerschütterung und als Dunker dann noch Freds Meerschweinchen brutal ermordet, reicht es ihm endgültig. Gemeinsam mit seinem Freund Leo schmiedet er einen Plan.

Im Gegensatz zu vielen anderen Mobbing-Opfern zerbrechen die Jungs nicht an den Attacken, sie lernen, sich selbst zu verteidigen und wachsen daran auch persönlich.

Trotz allem, was sie zu nächst einstecken müssen, behalten sie ihren Überlebenswillen und die Lebensfreude.

Der Autor ist mit seinen 22 Jahren selbst noch sehr dicht an den Gefühlen und an der Sprache der Jugendlichen dran. Die Geschichte wirkt dadurch lebendig und authentisch. Er verwendet einige starke Worte und beschreibt brutale Szenen, so wie sie eben sind. Der Schreibstil ist locker und sehr gut zu lesen. Das Fazit ist klar. Das Leben kann hart sein, doch lohnt es sich zu kämpfen und immer wieder aufzustehen.

Anja Lusch



**BIBLIOGRAFIE:**  
SILAS MATTHES

**MIESE OPFER**  
OETTINGER 34  
GEBUNDEN  
192 SEITEN  
AB 13 JAHREN  
9,99 € (D)  
**ISBN:** 978-3-95882-014-2

### Der Autor **SILAS MATTHES** ...

... geboren 1992 in Hamburg, wuchs in einem kleinen Dorf ganz in der Nähe auf. Mit achtzehn Jahren begann er an Texten zu arbeiten, mit zwanzig schrieb er die erste Fassung von „Miese Opfer“. Matthes studiert Kreatives Schreiben in Hildesheim, und „Miese Opfer“ ist sein Debütroman.

# IMPRESSUM

## CHEFREDAKTION UND INHALTLICHE GESTALTUNG

**KMS**

*Körner* MedienSERVICE

Gernot Körner (verantwortlich)  
Körner Medienservice  
Braunaugenstraße 20  
80939 München

## REDAKTION

Gernot Körner  
Anja Lusch  
Tobias Schudok

## KONTAKT

Telefon: +49 89 33095656  
Telefax: +49 89 33095473  
Mobil: +49 163 2323793  
E-Mail: [koerner@koerner-medien.de](mailto:koerner@koerner-medien.de)  
[www.koerner-medien.de](http://www.koerner-medien.de)  
[www.koerner-medien.de](http://www.koerner-medien.de)

## PARTNER



**Herausgeber zugleich Anschrift  
aller Verantwortlichen**

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München.  
Druck oder sonstige Vervielfältigung – auch  
auszugsweise – sind nur mit Genehmigung des  
Verlages gestattet. Für unaufgefordert einge-  
sandtes Redaktionsmaterial übernimmt der  
Verlag keine Haftung.  
© AVR Online GmbH

## HERAUSGEBER UND GRAFISCHE GESTALTUNG



AVR Online GmbH  
Weltenburger Straße 4  
81677 München

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Thomas Klocke

## PROJEKTLEITUNG & KONTAKT

Janik Gahr  
Telefon: +49 89 419694-25  
Telefax: +49 89 4705364  
E-Mail: [jgahr@avr-online-gmbh.de](mailto:jgahr@avr-online-gmbh.de)  
[www.avr-online-gmbh.de](http://www.avr-online-gmbh.de)

## ANSPRECHPARTNER WERBUNG:

Doris Hollenbach  
Telefon: +49 89 419694-33  
Telefax: +49 89 4705364  
E-Mail: [dhollenbach@avr-online-gmbh.de](mailto:dhollenbach@avr-online-gmbh.de)  
[www.avr-online-gmbh.de](http://www.avr-online-gmbh.de)

Titel: © Poprotsky Alexey / Shutterstock.com

## FÜR ELTERN, JUGENDLICHE UND FACHKRÄFTE

Adele Faber / Elaine Mazlish bei Oberstebbrink



### ELTERNSEIN FÜR EINSTEIGER EINFACHE REGELN FÜR EIN GLÜCKLICHES UND KRISENFESTES FAMILIENLEBEN

Faber / Mazlish  
Broschur, 112 Seiten  
sw, illustriert  
9,95 € [D], 10,20 € [A]  
ISBN 978-3-934333-51-2



### SO SAG ICH'S MEINEM KIND WIE KINDER REGELN FÜRS LEBEN LERNEN

Faber / Mazlish  
Hardcover, 272 Seiten  
4-fbg. mit Fotos  
22,90 € [D], 23,60 € [A]  
ISBN 978-3-934333-41-3

Adele Faber und Elaine Mazlish präsentieren leicht verständliche Lösungswege für scheinbar unüberwindliche Erziehungskrisen. Zahlreiche Beispiele aus dem Erziehungsalltag, Cartoons, und Übungsaufgaben erklären, wie Sie durch einfache Kommunikationsregeln Dramen vermeiden, Streit schlichten und ein harmonisches Familienklima schaffen.



### STARK VON ANFANG AN KINDER AUF DEM WEG ZUR RESILIENZ BEGLEITEN

Gabriele Haug-Schnabel  
Barbara Schmid-Steinbrunner  
Hardcover, 250 Seiten  
4-fbg. Abb. und Illustrationen  
19,90 € [D], 20,50 € [A]  
ISBN: 978-3-934333-45-1



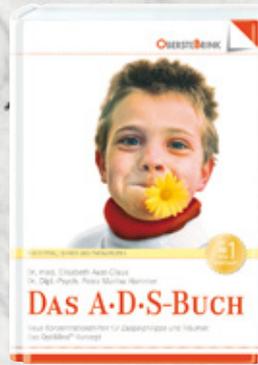
### AUCH DAS LERNEN KANN MAN LERNEN WAS SIE TUN KÖNNEN, DAMIT IHR KIND GUT UND GERN LERNT

Aust Claus / Hammer  
Hardcover, 160 Seiten  
4-fbg. Fotos und Abbildungen  
19,95 € [D], 20,50 € [A]  
ISBN 9-783-934333-52-9



### NEUE STRATEGIEN GEGEN LEGASTHENIE LESE- UND RECHTSCHREIB- SCHWÄCHE: ERKENNEN, VORBEUGEN, BEHANDELN

Dr. Petra Küspert  
Hardcover, 192 Seiten  
4-fbg. Abb. und Illustrationen  
19,90 € [D], 20,50 € [A]  
ISBN: 978-3-934333-12-3



### DAS ADS-BUCH NEUE KONZENTRATIONS- HILFEN FÜR ZAPPELPHIL- IPPE UND TRÄUMER: DAS OPTIMIND®-KONZEPT

Aust-Claus / Hammer  
Hardcover, 320 Seiten  
4-fbg. illustriert.  
19,80 € [D], 20,40 € [A]  
ISBN 978-3-9804493-6-6



### BILDWÖRTERBUCH ARABISCH-DEUTSCH WIR LERNEN EINE NEUE SPRACHE 500 BEGRIFFE, SZENEN, EINFACHE SÄTZE

Kartonierte, 48 Seiten  
4-fbg. illustriert  
5,- € [D], 5,10 € [A]  
ISBN 978-3-934333-54-3



### DAS ADS- ERWACHSENEN-BUCH AUFMERKSAMKEITS-DEFIZIT- SYNDROM: NEUE KONZEN- TRATIONS- UND ORGANI- SATIONSHILFEN FÜR IHR BERUFS- UND PRIVATLEBEN

Aust-Claus / Claus / Hammer  
Hardcover, 352 Seiten  
4-fbg. Abb. und Illustr.  
19,80 € [D], 20,40 € [A]  
ISBN 978-3-934333-55-0

## Besuchen Sie uns:

**Bildungsmesse Köln:** 16. bis 21. Februar 2016 Halle 8.1 Stand F 061  
**Buchmesse Leipzig:** 7. bis 20. März 2016 Halle 3 Stand A 107